

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

7.2.1858 (No. 37)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 37.

Sonntag den 7. Februar

1858.

Liegenschaftsversteigerung.

Der Theilung wegen werden die nachbeschriebenen, den Erben der Maurermeister Johann Christoph Holb's Eheleuten dahier gehörigen Liegenschaften am

Montag den 22. Februar 1858,

Mittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Notars R. Bezold, Herrenstraße Nr. 2, öffentlich versteigert.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem genannten Notar eingesehen werden.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein dreistöckiges Haus im innern Zirkel Nr. 4, neben Fischhändler Kaufmann und Schreinermeister Göler Wittwe; taxirt zu 15,000 fl.
- 2) Ein dreistöckiges Haus im vordern Zirkel Nr. 4, neben Fischhändler Kaufmann und Schreinermeister Göler Wittwe; taxirt zu 17,000 fl.
- 3) 2 Morgen 25 Ruthen Wiesen in der Au 4. Gewann, neben der Ettlingerstraße und sich selbst; taxirt zu 1800 fl.
- 4) 1473 Ruthen 45 Schuh Acker allda, der frühere landwirtschaftliche Garten, neben sich selbst beiderseits; taxirt zu 4,000 fl.
- 5) 375 Ruthen 24 Schuh Garten allda, neben sich selbst; taxirt zu 1000 fl.

Karlsruhe, den 3. Februar 1858.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Müller.

Fabriskversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Frau Regierungsassessor Jollikofers Wittwe werden

Montag den 8. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in ihrer Wohnung, vorderer Zirkel Nr. 8, gegen Baarzahlung versteigert, wie folgt:

Eine spanische Renten-Obligation über 400 Piafter oder 1000 fl., sodann Silber, Bücher, Kleider, Bettung, Schreinwerk und sonst verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 28. Januar 1858.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. B. d. St.-A.-R.:

Langer. Müller.

Fabriskversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Hoflakier Gottfried Kreuzer dahier werden in dessen Wohnung, Waldhornstraße Nr. 24, am

Donnerstag den 11. und Freitag den 12. Februar 1858,

jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Gold und Silber (worunter eine vorzüglich schöne goldene Dose), Waffen (eine Büchse), Manneskleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, allerlei Hausrath, verschiedene Latier-Geräthe und verschiedene dahin gehörige Stoffe und Borräthe gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Gegenstände kommen der Reihe nach wie sie hier angeführt sind zur Versteigerung.

Karlsruhe, den 1. Februar 1858.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. B. d. St.-A.-R.:

Langer. Müller.

Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Montag den 8. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier:

1 Bettlade, 1 vollständiges Bett und Frauenkleider gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 5. Februar 1858.

Hügler, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Erbprinzenstraße Nr. 14, Eck der Herrenstraße, ist ein Laden mit Wohnung und übriger Zugehörde, in welchem seither ein frequentes Posamentier- und Kurzwaarengeschäft betrieben wurde, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres in Nr. 16 derselben Straße im Laden.

Erbprinzenstraße Nr. 15, zunächst dem Erbprinzengarten, sind im zweiten Stock an eine kleine Familie 4 Zimmer, 1 Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten.

Kasernenstraße Nr. 7 ist ein freundliches Mansardenlogis mit drei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer etc. auf den 23. April zu vermieten. Dasselbst ist im untern Stock ein einzelnes großes Zimmer mit 2 Fenstern oder zwei Zimmer und Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer etc. ebenfalls auf den 23. April zu vermieten. Näheres Auskunft im dritten Stock.

Langestraße Nr. 22 ist im zweiten Stock auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 vornehmherausgehenden Wohnzimmern, einer Küche, einer Speicherkammer, sowie allen übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im ersten Stock zu erfragen.

Langestraße Nr. 97 sind im Hinterhaus 2 Logis, das eine besteht aus 2 Zimmern, Alkof, das andere aus 2 Zimmern, beide mit Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, an kleine Familien zu vermieten.

Zumal.
Am 13. n.
20. Feb.

Zumal.

31

Müller.

inm.

inm.

Zumal. by.
Recher.

by. Raupp.

by. Birrath.

inm. Loew.

Singl.
Große Mm.

Wilstatten.
Weber. 3. bng.
Rochitz. bng.
From. bng.
Melz. bng.
Mühl, z. Augustm. bng.
4mul. 3.
Am 9. n.
11. Fabr.
bng.
Inmul.
Immul. Thumb.

Jähringerstraße Nr. 42 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Alfof, Küche und Keller auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

Jähringerstraße Nr. 53 ist der obere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller u., nebst Stallung für 3 Pferde, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 13.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 35, eine Treppe hoch, sind auf den 1. März zwei ineinandergehende schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 28 ist ein schönes gut möbliertes Zimmer, eine Stiege hoch, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Zimmer zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nr. 46 ist ein schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Das Nähere im Hinterhaus zu erfragen.

Logis zu vermieten.

Vor dem Friedrichsthor ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, an eine solide Familie sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

In der schönsten Lage der Stadt ist eine neu hergerichtete Wohnung im mittleren Stock, bestehend aus 5—6 großen Zimmern und Alfof, wozu auch auf Verlangen Stallung für 2 Pferde gegeben werden kann, nebst allen sonstigen Zubehörden, auf den 23. April, und ein hübsch möbliertes Zimmer parterre, auf die Straße gehend, auf den 15. Februar zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 203.

bng.

N. B. Nr. 1472. **Logisgesuch.** Wer ein freundliches Logis im zweiten Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller u., auf 23. April an eine stille Haushaltung zu vermieten hat, wolle seine Adresse, nebst Größe von Logis und Preis, zustellen dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Wallstraße Nr. 34.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie sucht auf den 23. April d. J. eine Wohnung zu mieten, bestehend in 4—5 Zimmern oder 4 Zimmern und Magdkammer nebst Zubehör. — Daselbst wird auch Unterricht in der französischen Sprache ertheilt für solche, welche in eine der Klassen der Vorschule des Polytechnikums oder in eine der unteren des Lyceums einzutreten

wünschen, oder Nachhilfe bedürfen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. April d. J. wird von einer kleinen Familie eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen zu mieten gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 29.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Jähringerstraße Nr. 67 im Hinterhaus im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln, wie auch andern häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Beim evangelischen Meßner dahier können gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden: 2 Sacktücher, 2 Gesangbücher, worunter das eine in der Spitalstraße gefunden wurde, und 1 Paar Pelz-Knabenhandschuhe, welches im Lyceumshofe gefunden wurde.

Hausverkauf.

In der Hirschstraße ist ein gut erhaltenes zweistöckiges Wohnhaus mit Mansardenlogis Familienverhältnisse wegen aus freier Hand billig zu verkaufen durch das Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Gartenverkauf oder Vermietung.

Im dritten Gewann vor dem Ettlingerthor ist $1\frac{1}{2}$ Viertel Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen bei Schneidermeister Garten, Langestraße Nr. 66.

Verkaufsanzeige.

Eine sehr gute Violine, im Jahr 1604 in Cremona verfertigt, ist zu verkaufen und kann in der Akademiestraße Nr. 11 eingesehen werden.

Garten zu vermieten.

In der Grünwinkler Allee, hinter der Stephaniensstraße, ist ein halber Morgen Garten mit vielen Obstbäumen, Neben und einem großen Gartenhaus zu vermieten, und das Nähere innerer Zirkel Nr. 35 zu erfragen.

Ein vorderer halber Platz in einer Nischen-Loge ist zu vergeben. Näheres bei Logenmeister Schuh, Kreuzstraße Nr. 7.

Privat-Bekanntmachungen.

Sehr schönen weißen Stampf-Melis, erste Qualität, zu billigem Preis, zeigt hiermit empfehlend an

Karl Lembke.

Anzeige.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß sich von heute an mein Färberei-Laden **Erbsprinzenstraße Nr. 8**, neben der Kleinkinder-Bewahranstalt, befindet.

Ed. Prink,
Hof- und Kunstfärber.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt:

sehr schöne frisch ger. Braunschweiger (Schlachwürste) u. Göttinger Mettwürste, kleine Knackwürstchen, acht ital. Salami mit oder ohne Knoblauch, ächte Lyoner Cervelat, ger. ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste und frische westphälische Schinken u. c.

Ganz frische Schellfische, Cabeliau, Turbots, Solles, Caviar, geräucherter Lachs, Blumenkohl, Artischocken, Spargeln, Kopfsalat, französisches großes und kleines Geflügel, pommer'sche Gänsebrüste empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großherzogl. Hoflieferant.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt vorzüglichsten

Strachino di Milano,

Fromage de Brie, de Neuschâtel,

(Spundenkäsechen), **de Roquefort**, Münsterkäse, **Chester**, Parmesan, frischen **Edamer**, feinsten **Emmentaler**, grünen **Kräuter**, besten **Nahmkäs** (Aspicher), Backsteinkäs u. c.

Anzeige.

Mein wohl assortirtes Mehl-Lager, hauptsächlich in feinstem **Blum**, **Kunst** und **Schwingmehl**, für dessen ausgezeichnete Qualität ich garantire, bringe ich hiermit unter Versicherung äußerst billiger Preise in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Gauer, Adlerstraße Nr. 34.

Photographische Porträts

auf Glas und Wachsleinwand werden, das Stück von 2 fl. bis zu 3 fl., ganze Familien zu 4 und 5 fl., gefertigt im **Gasthause zur Sonne**, Zimmer Nr. 3. Zu treffen von 9 bis 4 Uhr.

Christian Weise & C^{ie}.

Portefeuilles-, Galanterie- und Cartonnagewaaren-Fabrik,

Langestraße Nr. 50,

erlauben sich zu

Geburts-, Namenstag- u. Confirmationsgeschenken

ihr großes Lager von

Portefeuilles, Galanterie- und Cartonnagewaaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Schwarze Seidenzeuge,

als: **Taftas, Lustrinos, Satin de Chine, Gros du Rhin** u. c.

in vorzüglich schöner und dauerhafter Qualität, sowie

gewirkte Châles,

viereckig und achteckig,

(Garantie reiner Wolle)

empfehle ich durch besonders vortheilhafte Einkäufe bedeutend unter den couranten Fabrikpreisen.

Nathan J. Levis,

dem Museum gegenüber.

Amerikanische

Gummischuhe,

Prima-Sorte,

in besonders dauerhaftesten Qualitäten und den beliebtesten, zum Schutze gegen die Kälte und Nässe vorzüglich bewährten Formen. Niederlage bei

Conradin Haagel.

Handschuhe waschen und färben.

Bei Unterzeichneten werden Glace- und Dänischleder-Handschuhe nach neuester Art geruchlos und billig gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt; dieselben erhalten einen schönen Glanz, den neuen gleich, und bleiben innen schön rein.

Frau Baumberger, Kreuzstraße Nr. 3
im zweiten Stock.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem werden **Fischbein- Peitschen** zu 2 fl. 24 fr. bis 2 fl. 48 fr., **Auffäße** zu 1 fl. 36 fr., mit **Griff** zu 1 fl. 42 fr., und **Spinalschlingen** von 36 fr. bis 2 fl. 24 fr. in allen Sorten, sowie auch **Stroh- und Mohrfessel** prompt gefertigt.

Louis Fesler, Peitschenmacher,
Mäppurrerstraße Nr. 12, ebener Erde vornenheraus.

1mal.

2mal.

3mal.

4mal.

5mal.

6mal.

7mal.

8mal.

9mal.

10mal.

11mal.

12mal.

13mal.

14mal.

15mal.

16mal.

17mal.

18mal.

19mal.

20mal.

21mal.

22mal.

23mal.

24mal.

25mal.

26mal.

27mal.

28mal.

29mal.

30mal.

Karl Ketterl aus Wien,

Instrumentenmacher,

empfiehlt sich im Klavierstimmen und Repariren. — Auch hat derselbe eine in Gold gefasste **Vorgnette** zu verkaufen. Seine Wohnung ist Akademiestraße Nr. 29 im Hinterhaus.

Durlach.

Gummi-Neberschuhe

werden bei Schuhmacher **Kuhn**, wohnhaft in der Kammstraße Nr. 19 in Durlach, zum Repariren angenommen.

Münchener Bock,

12 kr. per Flasche, empfiehlt

Friedrich Neff,

vorderer Zirkel Nr. 10.

Unspacher Bier

ist in vorzüglicher Qualität eingetroffen bei

F. Neff,

vorderer Zirkel Nr. 10.

Extra-Gebräu

wird heute wieder angestoichen bei

G. Schuberg, Bierbrauer.

Durlach.

Extra-Gebräu

aus Württemberg wird heute bei Unterzeichnetem verzapft, wozu höflichst einladet

Louis Weisinger, zur Krone.

Liedertafel.

Die Mitglieder werden auf **Montag** den 8. d. M., Abends halb 9 Uhr, zu einer Generalversammlung eingeladen.

Der Vorstand.

Tagesordnung der II. Kammer.

27. öffentliche Sitzung

auf Montag den 8. Februar 1858,

Vormittags 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Anzeige von Commissionsberichten.
- 3) Diskussion des Berichts des Abg. Allmann über Besserstellung der Schullehrer.

Notizen für Montag 8. Februar:

Karlsruhe, gr. Stadtsamtsreviforant: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlasse der Frau Regierungsassessor Jollhofer: 9 Uhr Vormittags.
 „ gr. Verrechnung des Artillerieregiments: Pferdeversteigerung: 9 Uhr Vormittags im Kasernenhof zu Gottesau.

Gestorben:

6. Febr. Martha Kanzler, Gefangenwärters Ehefrau, alt 67 Jahre.

Karlsruher Wochenchau.

Sonntag den 7. Februar:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Italienische Landschaft, von Schweinfurt in Rom. — Waldlandschaft, von Otto Frommel in Karlsruhe. — Bayerische Gebirgskette, von Hofmaler Fohr in Baden.

Kupferstiche:

Der Untergang Troja's, nach P. v. Cornelius, gest. von Schaffer und Metz. — Die Nacht, von denselben.

Lithographien:

nach Professor Koopmann's Composition, von Luther's Weichnachtslied. (Zur Unterstützung der evangelischen Gemeinde in Offenburg bei ihrem begonnenen Kirchenbau bestimmt.)

Photographien:

2 Blatt Ansichten von Venedig, von Lorent. (Im Privatbesitz.) — 10 Blatt verschiedene Gegenstände, nach Delgemälden und Kupferstichen, von J. Albert in Augsburg, Hofphotograph Sr. Maj. des Königs von Baiern.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mittheilungen sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Luther's Weichnachtslied: „Gelobet seist du Jesus Christ“, Comp. von Prof. Koopmann, lithog. von Waier. Zur Unterstützung der evang. Gemeinde in Offenburg bei ihrem begonnenen Kirchenbau.

Täglich ausgestellt im Gartensaale des Museums:

„Die Königin Marie Eleonore am Sarge Gustav Adolfs“, geschichtliches Gemälde von Feodor Diez. Von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. — Eintrittspreis zur Dedung der Kosten 6 kr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

by.
 70
 by.
 71
 Inml.
 72
 Inval.
 73
 74
 by.
 75

by.
 76
 by.
 77
 78
 79
 80